Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
Vorwort		V
Vorwort zur 1. Auflage		VII
Abkürzungsverzeichnis		XXIV
Literaturverzeichnis		XXVII

Kapitel 1
Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter

§ 1 Delikte gegen das Leben	1	1
A. Geschütztes Rechtsgut sowie Verhältnis der Tötungsdelikte untereinander und zu den Tatbeständen der vorsätzlichen Körperverletzung	2	1
I. Geschütztes Rechtsgut	2	1
1. Der Lebensbeginn	3	1
2. Das Lebensende	5	3
II. Das Verhältnis der Tötungsdelikte untereinander	6	3
1. Folgen der BGH-Lösung	7	3
2. Folgen der Literatur-Lösung	8	4
3. Bedeutung bei tatbezogenen Merkmalen	9	4
4. Bedeutung bei täterbezogenen Merkmalen	10	4
5. Konsequenzen für die Fallbearbeitung	11	5
6. Konsequenzen für den Klausuraufbau	12	6
a) Sachverhalte ohne Teilnahmeprobleme	12	6
b) Sachverhalte mit Teilnahmeproblemen	15	7
7. Sonderproblem: Mord und Totschlag in Mittäterschaft	16	11
III. Das Verhältnis der Tötungstatbestände zu den Körperverletzungstatbeständen	19	14
1. Das Verhältnis der Tötungsdelikte zu §§ 223 ff. StGB	19	14
2. Das Verhältnis der Tötungsdelikte zu § 226 I StGB	22	16
3. Das Verhältnis der Tötungsdelikte zu § 226 II StGB	23	16
4. Das Verhältnis der Tötungsdelikte zu § 227 StGB	24	17
5. Das Verhältnis der Tötungsdelikte zu den Abtreibungsdelikten nach §§ 218 ff. StGB	25	17
B. Die Tötungsdelikte im Einzelnen	26	17
I. Totschlag nach § 212 StGB	26	17
II. Mord nach § 211 StGB	27	18
1. Der Tatbestand des Mordes	27	18
2. Die einzelnen Mordmerkmale	28	18
a) Mordlust	28	18

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1029894450

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

b) Befriedigung des Geschlechtstriebs ... 29 18
c) Habgier ... 30 18
d) Sonstige niedrige Beweggründe ... 31 19
e) Heimtücke ... 32 19
f) Grausamkeit ... 39 26
g) Gemeingefährlichkeit des Mittels ... 40 26
h) Ermöglichung einer Straftat ... 41 26
i) Verdeckung einer Straftat ... 42 27
III. Tötung auf Verlangen nach § 216 StGB ... 47 29
1. Verhältnis zu anderen Tötungsdelikten ... 47 29
2. Der Tatbestand des § 216 StGB ... 50 31
a) Ausdrückliches Verlangen ... 50 31
b) Ernstliches Verlangen ... 51 31
c) Tötung ... 52 31
IV. Sonderproblem: Suizid, Tötung auf Verlangen und Sterbehilfe ... 53 32
1. Mitwirkung an fremder Selbsttötung ... 53 32
2. Sterbehilfe (Euthanasie) ... 60 34
V. Fahrlässige Tötung nach § 222 StGB ... 64 36
VI. Aussetzung nach § 221 StGB ... 65 37
1. Wesen der Aussetzung und Verhältnis zu anderen Delikten ... 65 37
2. Der Tatbestand der Aussetzung ... 66 37
a) Objektiver Tatbestand ... 66 37
aa) § 221 I Nr. 1 StGB = Jedermannsdelikt ... 66 37
bb) § 221 I Nr. 2 StGB = Sonderdelikt ... 67 37
cc) Gefahrverursachung ... 68 38
dd) Tun und Unterlassen ... 69 38
b) Subjektiver Tatbestand ... 69 39
3. Strafschärfungen nach § 221 II Nr. 1, 2; III StGB ... 70 39
4. Sonderproblem: Erfolgsqualifizierter Versuch nach § 221 III StGB ... 70a 39

§ 2 Delikte gegen die körperliche Unversehrtheit ... 71 40

A. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten ... 71 40

B. Die einzelnen Körperverletzungsdelikte ... 72 40
I. Einfache Körperverletzung nach § 223 StGB ... 72 40
II. Gefährliche Körperverletzung nach § 224 StGB ... 74 41
1. § 224 I Nr. 1 StGB ... 75 41
2. § 224 I Nr. 2 StGB ... 77 43
3. § 224 I Nr. 3 StGB ... 79 44
4. § 224 I Nr. 4 StGB ... 80 45
5. § 224 I Nr. 5 StGB ... 82 47
III. Schwere und besonders schwere Körperverletzung nach § 226 StGB ... 85 48
1. § 226 I Nr. 2 StGB ... 85 48

2. § 226 I Nr. 3 StGB 86 50
IV. Körperverletzung mit Todesfolge nach § 227 StGB 87 50
1. Sonderproblem 1: Schwere Folge als Konsequenz aus Handlung oder Erfolg? 88 53
2. Sonderproblem 2: Körperverletzung mit Todesfolge durch Unterlassen, §§ 227, 13 StGB 91 54
V. Körperverletzung im Amt nach § 340 StGB 94 56
VI. Misshandlung von Schutzbefohlenen nach § 225 StGB 95 56
VII. Beteiligung an einer Schlägerei nach § 231 StGB 96 57

§ 3 Delikte gegen die persönliche Freiheit 97 58

A. Nachstellung nach § 238 StGB 97a 58
I. Grundtatbestand nach § 238 I StGB 97a 58
1. Tathandlung 97a 58
2. Tatmittel 97b 59
a) Aufsuchen der räumlichen Nähe (Nr. 1) 97b 59
b) Versuch der Kontaktaufnahme durch Verwendung von Telekommunikationsmitteln und Ähnlichem (Nr. 2) 97b 59
c) Bestellungen und Anzeigen unter dem Namen des Opfers (Nr. 3) 97b 59
d) Drohung mit Verletzung von Leib, Leben oder Freiheit (Nr. 4) 97b 59
e) Andere vergleichbare, die Lebensgestaltung schwerwiegend beeinträchtigende Handlungen (Nr. 5) 97b 60
3. Taterfolg 97c 60
II. Qualifikation nach § 238 II StGB 97d 62
III. Erfolgsqualifikation nach § 238 III StGB 97e 63

B. Nötigung nach § 240 StGB 98 63
I. Tathandlungen, Tatmittel und Tatziel 98 63
1. Tathandlungen 98 63
2. Die Mittel der Nötigung: Gewalt oder Drohung mit einem empfindlichen Übel 99 63
a) Gewalt 99 63
b) Drohung mit einem empfindlichen Übel 100 65
aa) Sonderproblem 1: Drohung mit einem Unterlassen ... 101 66
bb) Sonderproblem 2: Drohung durch Unterlassen 102 66
3. Taterfolg 103 66
II. Rechtswidrigkeit nach § 240 II StGB 104 67
1. Grundsätzliches 104 67
2. Sonderproblem: Berücksichtigung von Fernzielen im Rahmen der Verwerflichkeitsprüfung 106 69

C. Freiheitsberaubung nach § 239 StGB 111 75
I. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten 111 75
II. Die Tathandlungen 112 75

1. Einsperren 112 75
2. Freiheitsberaubung in sonstiger Weise 115 76
3. Tatbestandsausschließendes Einverständnis 116 77
4. Rechtswidrigkeit 117 77
5. (Erfolgs-)Qualifizierte Tatbestände 118 77

D. Erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme nach §§ 239a, 239b StGB 119 78

E. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte nach §§ 113, 114 StGB 124 81

I. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten 124 81
II. Der objektive Tatbestand des § 113 StGB 127 83
1. Vollstreckungshandlung eines inländischen Amtsträgers (vgl. § 11 StGB) 127 83
2. Tathandlungen 128 83
III. Subjektiver Tatbestand 129 83
IV. Tatbestandsannex: Rechtmäßige Diensthandlung nach § 113 III S. 1 StGB 130 84
V. Besonders schwere Fälle nach § 113 II StGB 130a 84
VI. Irrtümer des Täters 131 85
1. Irrtum über Amtsträgereigenschaft bzw. Vornahme einer Vollstreckungshandlung 131 85
2. Irrtum über die Rechtmäßigkeit der Amtshandlung 132 86
VII. Erweiterung des Schutzbereichs durch § 114 StGB 132a 86

§ 4 Beleidigungsdelikte 133 88

A. Allgemeines 133 88

I. Der Ehrbegriff als Grundlage aller Beleidigungsdelikte 133 88
1. Faktischer Ehrbegriff 133 88
2. Normativ-faktischer Ehrbegriff 134 88
3. Normativer Ehrbegriff 135 88
4. Stellungnahme 136 88
II. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis der Beleidigungsdelikte untereinander 137 88
1. Geschütztes Rechtsgut 137 88
2. Verhältnis der Beleidigungsdelikte untereinander 138 89

B. Die Beleidigungsdelikte im Einzelnen 142 90

I. Beleidigung nach § 185 StGB 142 90
1. Tathandlung 142 90
a) Ehrverletzende Tatsachenbehauptungen gegenüber dem Betroffenen 142 90
b) Ehrverletzende Werturteile gegenüber dem Betroffenen selbst oder gegenüber Dritten 145 91
2. Äußerungsformen der Beleidigung 146 91
3. Kundgabe der Ehrkränkung 147 93

4. Subjektiver Tatbestand 148 94
5. Rechtswidrigkeit 149 94
6. Sonderproblem 1: Beleidigung eines Einzelnen unter einer Kollektivbezeichnung 150 94
7. Sonderproblem 2: Beleidigung eines Kollektivs 151 95
II. Üble Nachrede nach § 186 StGB 154 97
1. Tathandlung 154 97
a) Behaupten 155 97
b) Verbreiten 156 98
c) Drittbezug der Tatsache 157 98
d) Eignung zur Rufschädigung 160 99
2. Subjektiver Tatbestand 161 100
3. Tatbestandsannex: Nichterweislichkeit der Wahrheit 162 100
4. Rechtswidrigkeit 163 100
5. Qualifizierungen 164 100
III. Verleumdung nach § 187 StGB 165 100
1. Tathandlung 165 100
2. Wahrheitsbeweis 166 100
3. Kreditgefährdung 167 101
4. Qualifizierungen 168 101
IV. Wahrnehmung berechtigter Interessen nach § 193 StGB 169 101

§ 5 Delikte gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich 173a 103

A. Die Verletzung des geistigen Persönlichkeitsbereichs 173a 103
I. Die Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes gem. § 201 StGB .. 173a 103
1. Geschütztes Rechtsgut 173a 103
2. Schutzobjekt 173a 103
3. Tathandlungen 173b 103
4. Unbefugtes Handeln 173c 104
II. Die Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen gem. § 201a StGB 173d 104
1. Geschütztes Rechtsgut 173d 104
2. Schutzobjekt 173e 105
3. Tathandlungen 173f 106
4. Unbefugtes Handeln 173g 106
5. Medienfreiheiten sowie Informationszugang und Informationsverbreitung 173h 107
III. Die Verletzung des Briefgeheimnisses gem. § 202 StGB 173i 107
1. Geschütztes Rechtsgut 173i 107
2. Tatobjekt 173i 107
3. Tathandlungen nach § 202 I StGB 173i 108
IV. Das Ausspähen von Daten und verwandte Delikte gem. §§ 202a, 202b, 202c StGB 173j 108
V. Die Verletzung und Verwertung von Privatgeheimnissen gem. §§ 203, 204 StGB 173k 108

1. Geschütztes Rechtsgut 173k 108
2. Tatobjekt 173k 108
3. Tathandlung 173k 109
4. Unbefugtes Handeln 1731 109
5. § 204 StGB 1731 109
VI. Strafantragserfordernis gem. § 205 StGB 1731 109
B. Schutz des gegenständlichen Persönlichkeitsbereichs durch § 123 StGB 173m 109
I. Geschütztes Rechtsgut 173m 109
II. Tatobjekte 173m 109
III. Tathandlungen des Eindringens und Verweilens, trotz Aufforderung zum Entfernen 173n 110

Kapitel 2
Delikte gegen das Vermögen

§ 6 Diebstahl und Unterschlagung 174 112
A. Allgemeines 174 112
I. Das geschützte Rechtsgut 174 112
II. Verhältnis Diebstahl – Unterschlagung 177 113
B. Der Diebstahlstatbestand im Einzelnen 182 116
I. Objektiver Tatbestand 182 116
1. Sache 183 116
2. Beweglich 187 120
3. Fremd 188 120
a) Sonderproblem 1: Tanken ohne zu bezahlen 191 122
b) Sonderproblem 2: Irrelevanz von Rückwirkungsfiktionen bei der Fremdheitsbestimmung 197 127
4. Wegnahme 198 128
a) Gewahrsamsbegriff 198 128
b) Abgrenzung Diebstahl – Betrug 202 131
c) Vollendung des Diebstahls 211 136
II. Subjektiver Tatbestand 214 139
1. Vorsatz 214 139
2. Absicht, sich oder einem Dritten die Sache rechtswidrig zuzueignen 214 139
a) Gegenstände und Elemente der Zueignungsabsicht 215 139
aa) Sachsubstanzzueignung 216 140
bb) Sachwertzueignung 217 140
b) Abgrenzung von Selbst- und Drittzueignungsabsicht 240 157
c) Täterschaft und Teilnahme beim Diebstahl 242 159
d) Die Rechtswidrigkeit der beabsichtigten Zueignung 243 159
e) Sonderproblem: Irrtum über die Rechtswidrigkeit der Zueignung 245 160

§ 7 Schwere Fälle des Diebstahls 248 164

A. Rechtsnatur und Anwendbarkeit des § 243 StGB 248 164
I. Rechtsnatur 248 164
II. Anwendbarkeit des § 243 StGB 249 164

B. Die einzelnen Regelbeispiele 250 164
I. Einbruchs- und Nachschlüsseldiebstahl, § 243 I S. 2 Nr. 1 StGB ... 250 164
II. Diebstahl besonders geschützter Gegenstände, § 243 I S. 2 Nr. 2 StGB 252 165
III. Gewerbsmäßiger Diebstahl, § 243 I S. 2 Nr. 3 StGB 254 167
IV. Kirchendiebstahl, § 243 I S. 2 Nr. 4 StGB 255 167
V. Diebstahl öffentlicher Sachen, § 243 I S. 2 Nr. 5 StGB 256 167
VI. Diebstahl unter Ausnutzung von Bedrängnis, § 243 I S. 2 Nr. 6 StGB 257 167
VII. Diebstahl von Waffen und Sprengstoff, § 243 I S. 2 Nr. 7 StGB 258 168

C. Sonderprobleme 259 168
I. Sonderproblem 1: Der Versuch eines Regelbeispiels 259 168
II. Sonderproblem 2: Der Vorsatzwechsel beim Diebstahl und seine Auswirkungen auf die Anwendbarkeit des § 243 StGB 262 170

§ 8 Qualifizierte Fälle des Diebstahls 267 173

I. Diebstahl mit Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen, § 244 I Nr. 1a StGB 267 173
1. Waffen 268 173
2. Anderes gefährliches Werkzeug 269 174
a) Subjektivierende Auffassungen 270 174
b) Objektivierende Auffassungen 271 175
c) Stellungnahme 272 175
II. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen oder Mitteln, § 244 I Nr. 1b StGB 273 178
III. Bandendiebstahl, § 244 I Nr. 2 StGB 274 178
1. Begriff der Bande 274 178
2. Tatausführung unter Mitwirkung eines anderen Bandenmitglieds 275 179
IV. Wohnungseinbruchsdiebstahl, § 244 I Nr. 3 StGB 276 179
1. Wohnungsbegriff 277 179
2. Geringwertigkeitsprivileg des § 243 II StGB 278 180
3. Vorsatzwechsel im Rahmen des § 244 I Nr. 3 StGB 279 180
4. Verhältnis von § 244 I Nr. 3 StGB zu § 243 I 2 Nr. 1 StGB 280 180

§ 9 Raub und räuberischer Diebstahl 281 182

I. Einfacher Raub nach § 249 StGB 281 182
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten ... 281 182
2. Objektiver Tatbestand 282 182

a) Nötigungsmittel 282 182
aa) Gewalt gegen eine Person 282 182
bb) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib und Leben 284 183
cc) Zeitpunkt von Gewalt und Drohung 285 183
b) Wegnahme 286 183
3. Der subjektive Tatbestand 287 184
a) Vorsatz 287 184
b) Finale Verknüpfung von Nötigung und Wegnahme 288 184
aa) Fortdauer des Gewalteinsatzes 289 185
bb) Wirkung eines zuvor aus anderem Grund geübten Gewalteinsatzes 290 185
c) Absicht der Selbst- oder Drittzueignung 293 188
II. Schwerer Raub nach § 250 StGB 294 188
III. Raub mit Todesfolge nach § 251 StGB 300 196
1. Rechtsnatur und Verhältnis zu anderen Delikten 300 196
2. Der Tatbestand der Erfolgsqualifikation 301 197
IV. Räuberischer Diebstahl nach § 252 StGB 304 199
1. Rechtsnatur und Verhältnis zu anderen Delikten 304 199
2. Objektiver Tatbestand 305 199
a) Vollendeter Diebstahl oder Raub als Vortat 305 199
aa) Zeitlicher Anwendungsbereich des § 252 StGB 305 199
bb) Persönlicher Anwendungsbereich des § 252 StGB 306 200
b) Betroffensein auf frischer Tat 307 201
c) Tathandlung: Gewalt oder Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib und Leben 308 201
3. Subjektiver Tatbestand 309 202

§ 10 Betrug 310 203

A. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten 310 203
I. Verhältnis Betrug – Erpressung 311 203
II. Verhältnis Betrug – Untreue 314 204
III. Verhältnis Betrug – Diebstahl 315 204

B. Der Tatbestand des Betruges im Einzelnen 316 205
I. Täuschungshandlung durch Vorspiegelung falscher oder Entstellung bzw. Unterdrückung wahrer Tatsachen 316 205
1. Tatsachen 316 205
2. Die Täuschungshandlung 317 205
a) Täuschung durch positives Tun 317 205
aa) Ausdrückliche Täuschung durch positives Tun 317 205
bb) Konkludente Täuschung durch positives Tun 318 205
b) Täuschung durch Unterlassen 322 211
II. Irrtum 330 217
III. Vermögensverfügung 331 219

1. Freiwilligkeit: Erstes Merkmal zur Abgrenzung des Trickdiebstahls vom Sachbetrug 332 219
2. Unmittelbarkeit: Zweites Merkmal zur Abgrenzung des Trickdiebstahls vom Sachbetrug 335 220
3. Vermögensverfügung des Geschädigten oder bestimmter Dritter: Drittes Merkmal zur Abgrenzung von Diebstahl und Betrug 341 223
IV. Vermögensschaden 350 230
1. Vermögensbegriff 350 230
a) Juristischer Vermögensbegriff (veraltet) 351 230
b) Wirtschaftlicher Vermögensbegriff (h. M.) 352 230
c) Juristisch-ökonomischer Vermögensbegriff 353 230
2. Schadensbegriff 358 233
a) Schadensbegründung durch objektiv-individuellen Vermögensvergleich 359 233
aa) Objektive Komponente: Vergleich des Vermögens vor und nach der Verfügung 360 233
bb) Individuelle Komponente: Vergleich im Hinblick auf den individuellen Vermögensträger (persönlicher Schadenseinschlag) 361 234
b) Schadensbegründung durch Zweckverfehlung 362 235
c) Schadensbegründung durch Vermögensgefährdung 363 236
aa) Erschleichen einer Unterschriftsleistung 364 237
bb) Eingehungs-/Anstellungsbetrug 365 238
d) Schadensbegründung bei Kompensation 369 241
V. Subjektiver Tatbestand des Betrugs 370 242
VI. Rechtswidrigkeit der erstrebten Eigen- oder Drittbereicherung sowie Vorsatz diesbezüglich 373 243

§ 11 Erpressung und räuberische Erpressung 374 244

I. Erpressung nach § 253 StGB 374 244
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten 374 244
2. Objektiver Tatbestand 375 244
a) Tathandlung 375 244
b) Tatopfer 376 245
c) Nachteil 377 246
3. Subjektiver Tatbestand 377 247
II. Räuberische Erpressung nach § 255 StGB 378 247
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten ... 378 247
2. Objektiver Tatbestand 379 247
a) Tathandlung 379 247
b) Tatopfer 380 247
c) Nachteil 380c 251

III. Klausurtypische Sachverhaltskonstellationen zum Verfügungsproblem bei der Erpressung und räuberischen Erpressung 381 254

§ 12 Untreue 388 258

A. Rechtsnatur, geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten 388 258

B. Die beiden Tatbestandsalternativen des Untreuetatbestandes 389 259

I. Der Missbrauchstatbestand nach § 266 I Alt. 1 StGB 389 259

II. Der Treubruchstatbestand nach § 266 I Alt. 2 StGB 390 260

III. Vermögensnachteil 391 261

IV. Abschlussbeispiele und Fälle 392 265

§ 13 Anschlussdelikte: Begünstigung, Hehlerei und Geldwäsche 393 274

A. Begünstigung 393 274

I. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten 393 274

II. Tatbestand 394 274

1. Rechtswidrige Vortat eines anderen 394 274
2. Tathandlung: Hilfeleisten 395 274
3. Subjektiv: Vorsatz und Vorteilssicherungsabsicht 396 275

B. Hehlerei 397 275

I. Wesen der Hehlerei, geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten 397 275

II. Übersicht über die Problemschwerpunkte 398 276

1. Wer ... ein anderer 399 276
2. Eine Sache 400 277
3. Gegen fremdes Vermögen gerichtete rechtswidrige Tat 401 278
4. Erlangt hat 402 279
5. Sich-Verschaffen, Absetzen und Absetzenhelfen 403 279
   a) Sich oder einem Dritten verschaffen bzw. ankaufen 403 279
   b) Absetzen oder Absetzen helfen 406 281
6. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz und Bereicherungsabsicht für sich oder einen Dritten 409 283
   a) Vorsatz 409 283
   b) Bereicherungsabsicht 410 284

C. Gewerbsmäßige (Banden-)Hehlerei nach §§ 260, 260a StGB 413 284

D. Geldwäsche nach § 261 StGB 414 285

I. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten 415 285

II. Der Tatbestand der Geldwäsche 416 285

1. Gegenstand der Geldwäsche 416 285
2. Die einzelnen Tathandlungen 417 285
3. Subjektiver Tatbestand 419 286

III. Sonderproblem: Geldwäsche durch Entgegennahme von Verteidigerhonorar 420 286

Kapitel 3
Weitere examensrelevante Deliktsgruppen

§ 14 Urkunds- und Geldfälschungsdelikte 425 290

A. Urkundsdelikte 425 290

I. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis der Urkundsdelikte untereinander sowie zu anderen Delikten 425 290

II. Allgemeine Probleme der Urkundsdelikte 427 291

1. Verständliche verkörperte menschliche Gedankenerklärung .. 428 291

2. Zum Beweis geeignet und bestimmt 429 291

a) Beweiseignung 429 291

b) Beweisbestimmung 429 291

3. Erkennbarkeit des Ausstellers 430 292

III. Besondere Probleme der Urkundsdelikte unter Einschluss der Urkundenunterdrückung 431 293

1. Herstellen einer unechten Urkunde nach § 267 I Alt. 1 StGB .. 431 293

a) Keine Urkundenfälschung bei geistigem Diebstahl 432 293

b) Keine Urkundenfälschung bei schriftlicher Lüge 435 298

c) Keine Urkundenfälschung bei zulässiger Vertretung 436 298

2. Verfälschen einer echten Urkunde nach § 267 I Alt. 2 StGB ... 440 300

3. Zusammengesetzte Urkunde 444 304

4. Gesamturkunde 450 308

5. Sonderproblem: Urkundseigenschaft von Fotokopien 451 309

IV. Fälschung technischer Aufzeichnungen nach § 268 StGB 453a 312

B. Geldfälschungsdelikte, §§ 146 ff. StGB 454 315

I. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis der Geldfälschungsdelikte untereinander sowie zu anderen Delikten 454 315

II. Tatobjekt 455 316

III. Tathandlungen 456 316

1. Nachmachen von Geld, § 146 I Nr. 1 Alt. 1 StGB (Parallelfall zu § 267 I Alt. 1 StGB) 456 316

2. Verfälschen echten Geldes, § 146 I Nr. 1 Alt. 2 StGB (Parallelfall zu § 267 I Alt. 2 StGB) 457 317

3. Inverkehrbringen als echt, § 146 I Nr. 3 StGB (Parallelfall zu § 267 I Alt. 3 StGB) 458 317

4. Sichverschaffen und Inverkehrbringen von Falschgeld, §§ 146 I Nr. 2, 3; 147 StGB 459 317

a) Bösgläubigkeit des Täters bei Erwerb des Falschgeldes 459 317

b) Gutgläubigkeit des Täters bei Erwerb des Falschgeldes 460 318

c) Problem: Inverkehrbringen nach §§ 146 I Nr. 3, 147 StGB durch Weitergabe an eingeweihte Dritte 461 318

5. Strafbarkeit von Vorbereitungshandlungen, § 149 StGB 462 319

C. Wertpapier- und Wertzeichenfälschung, §§ 148, 151, 152a StGB 463 319

I. Wertzeichenfälschung gem. § 148 StGB 463 319

II. Wertpapierfälschung gem. § 151 StGB 464 320
III. Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks, § 152a StGB 465 320

§ 15 Delikte im Straßenverkehr 466 321

I. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer nach § 316a StGB 467 321
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten ... 467 321
2. Tatbestand 468 322
a) Tathandlung: Angriff verüben 468 322
b) Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßenverkehrs 469 323
c) Subjektiver Tatbestand 472 327
II. Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr nach § 315b StGB... 473 327
III. Gefährdung des Straßenverkehrs nach § 315c StGB 480 333
1. Die Struktur des § 315c StGB 480 333
2. Einzelprobleme des § 315c StGB 481 334
a) Die Fahruntauglichkeit nach § 315c I Nr. 1a StGB 481 334
b) Grob verkehrswidriger und rücksichtsloser Verstoß nach § 315c I Nr. 2a–g StGB (sog. sieben Todsünden) 482 334
c) Gefährdung durch Tathandlung 483 334
IV. Trunkenheit im Verkehr nach § 316 StGB 489 338
V. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort nach § 142 StGB 490 338
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten ... 490 338
2. Gesetzliche Systematik 491 339
3. Einzelprobleme 497 340
4. Häufigstes Klausurproblem zu § 142 StGB: Unvorsätzliches Entfernen vom Unfallort 499 342
5. Tätige Reue nach § 142 IV StGB 500 343
VI. Fahren ohne Fahrerlaubnis nach § 21 StVG 501 343

§ 16 Brandstiftungsdelikte 502 344

A. Allgemeines 502 344
I. Gesetzesaufbau und Verhältnis der Brandstiftungsdelikte untereinander sowie zu anderen Delikten 502 344
II. Inbrandsetzen bzw. durch Brandlegung ganz oder teilweise Zerstören als gemeinsame Tathandlung der Brandstiftungsdelikte ... 503 344

B. Die einzelnen Delikte 505 346
I. Einfache Brandstiftung nach § 306 StGB 505 346
II. Schwere Brandstiftung nach § 306a StGB 506 346
1. Schwere Brandstiftung nach § 306a I StGB 506 346
2. Schwere Brandstiftung nach § 306a II StGB 513 352
III. Besonders schwere Brandstiftung nach § 306b StGB 514 353
1. Besonders schwere Brandstiftung nach § 306b I StGB 514 353
2. Besonders schwere Brandstiftung nach § 306b II StGB 517 354

IV. Brandstiftung mit Todesfolge nach § 306c StGB 518 357
V. Fahrlässige Brandstiftung nach § 306d StGB 521 361
VI. Herbeiführen einer Brandgefahr nach § 306f StGB 522 361

C. Exkurs: Versicherungsmissbrauch nach § 265 StGB 523 362
I. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten 523 362
II. Tatobjekt und Tathandlung 524 362
III. Subjektiver Tatbestand 525 363

§ 17 Sachbeschädigungsdelikte 526 365

I. Sachbeschädigung nach § 303 StGB 526 365
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten ... 526 365
2. Tathandlungen nach § 303 I StGB 527 365
a) Beschädigen 527 365
aa) Sonderproblem 1: Hinzufügen von Gegenständen 528 365
bb) Sonderproblem 2: Verunstalten von Gegenständen ... 529 366
b) Zerstören 530 366
c) Subjektiver Tatbestand 531 367
d) Strafantrag 532 367
3. Tathandlung nach § 303 II StGB 532a 367
II. Qualifizierte Fälle der Sachbeschädigung 533 368
1. Zerstörung von Bauwerken nach § 305 StGB 533 368
2. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel nach § 305a StGB 534 368
III. Gemeinschädliche Sachbeschädigung nach § 304 StGB 535 368

§ 18 Computerdelikte im weitesten Sinne 536 370

I. Datenveränderung nach § 303a StGB 536 370
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten ... 536 370
2. Tatobjekt und Tathandlung 537 370
II. Computersabotage nach § 303b StGB 538 372
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten ... 538 372
2. Tathandlungen 539 372
III. Ausspähen von Daten nach § 202a StGB 540 373
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten ... 540 373
2. Tatobjekt 541 373
3. Tathandlung 541a 374
IV. Abfangen von Daten nach § 202b StGB 541b 375
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten ... 541b 375
2. Tatobjekte und Tathandlung 541b 375
V. Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten
nach § 202c StGB 541c 376
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten ... 541c 376
2. Tatobjekte und Tathandlung 541c 376

VI. Computerbetrug nach § 263a StGB 542 376
1. Geschütztes Rechtsgut 542 376
2. Tatobjekte und Tathandlungen 543 377

§ 19 Delikte gegen die Rechtspflege 548 384

A. Allgemeines 548 384

B. Aussagedelikte nach §§ 153 ff. StGB 549 384
I. Allgemeine Probleme 549 384
1. Falsche Aussage 549 384
2. Verpflichtung zur Wahrheit 554 386
3. Klausurproblem: Meineid Jugendlicher 557 388
II. Die klausurbedeutsamen Tatbestände 558 388
1. Falsche uneidliche Aussage nach § 153 StGB 558 388
2. Meineid und eidesgleiche Bekräftigung nach §§ 154, 155 StGB 559 389
3. Falsche Versicherung an Eides statt nach § 156 StGB 560 390
4. Berichtigung falscher Angaben nach § 158 StGB 561 390
5. Versuch der Anstiftung zur Falschaussage nach § 159 StGB 564 391
6. Verleitung zur Falschaussage nach § 160 StGB 566 392

C. Straftatbestände im Umfeld der Aussagedelikte 572 396
I. Falsche Verdächtigung nach § 164 StGB/Vortäuschen einer Straftat nach § 145d StGB 572 396
II. Strafvereitelung nach § 258 StGB 573 399

D. Exkurs: Gefangenenbefreiung nach § 120 StGB 577 400
I. Fremdbefreiung 577 400
II. Selbstbefreiung unter Beteiligung anderer 578 401

§ 20 Amtsdelikte 580 402

I. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis der Delikte untereinander sowie zu anderen Delikten 580 402
II. Täter und Teilnehmer 584 403
III. Einzelne Problemlagen anhand von Fällen und Beispielen 585 404
1. Täterschaft und Teilnahme 585 404
2. Begriff des Vorteils 587 404
3. Begriff des „Forderns eines Vorteils" nach §§ 331 I, 332 I, III StGB 588a 404
4. Unrechtsvereinbarung 589 405
5. Unrechtsvereinbarung nach §§ 332 I, III, 334 I, III StGB 592 409
6. Amtsträgereigenschaft 593a 410
7. Diensthandlung 596 415

§ 21 Straftaten gegen die Umwelt 597 416

I. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten 597 416
II. Die Akzessorietät des Umweltstrafrechts in den §§ 324, 326 I StGB 598 416
1. Formelle Akzessorietätstheorie (Lehre von der Verwaltungsakzessorietät) 599 416
2. Rechtsmissbrauchstheorie 600 416
3. Materielle Akzessorietätstheorie 601 417
4. Stellungnahme 602 417
III. Schwerpunkt Allgemeiner Teil 603 417
1. Unterlassungstäterschaft kraft Garantenstellung aus Amts- oder Dienstpflichten 603 417
2. Täterschaftsprobleme 604 418

§ 22 Jagdwilderei 605 420

I. Geschütztes Rechtsgut 605 420
II. Der Tatbestand 606 420
1. § 292 I Nr. 1 StGB 607 420
2. § 292 I Nr. 2 StGB 608 421
III. Abgrenzung von § 242 StGB (selten § 246 StGB) einerseits und § 292 StGB andererseits 609 421
1. Eigentumserwerb durch den Jagdausübungsberechtigten 609 421
2. Irrtum des Täters über das Tatobjekt 610 422
a) Der Täter hält Wild für eine fremde Sache 610 422
b) Der Täter hält eine fremde Sache für Wild 610 422

Sachverzeichnis 423